





und es wurden verschiedene Bemerkungen gemacht. Der Bericht über die Verhandlungen in der Reichstagskammer der Abgeordneten ist im Anhang des Reichstagsberichts für den 2. März veröffentlicht. Der Bericht über die Verhandlungen in der Reichstagskammer der Abgeordneten ist im Anhang des Reichstagsberichts für den 2. März veröffentlicht.

**Der neue Rebellhöhle.** Pfullingen, 2. Mai. Die bereits bekannt ist es nach mühsamer Arbeit gelungen, den Durchbruch von der Rebellhöhle in die neue Höhle zu vollziehen. Er erfolgte an der gewöhnlichen Stelle, wo keine der wunderbaren Tropfsteinbildungen Beschädigungen erfahrene. Der Grottenhohl, 10 Meter tief, und der 40 Meter lange Schrägkeller sind damit ausgefüllt. Schmutzigen wird ein Versuch, in die Höhle zu gelangen, wittern, da er mit Lebensgefahr verbunden und die Durchbruchstelle nicht passierbar ist.

**Schultheiswahl.** Hornberg, 3. Mai. Bräutigam fand hier unter harter Beteiligung die Schultheiswahl statt. Der bisherige Schultheiß Ruz wurde mit 55 Stimmen wiedergewählt; der Gegenkandidat Joh. Georg Seeger erhielt 43 Stimmen.

**Das Urteil im Nordprozess.** Rottweil, 3. Mai. Gestern wurde vor dem Schwurgericht die Strafsache gegen den Hausierer Josef Koh aus Pfullingen verhandelt, der den Landtagspräsidenten aus Gorb ermordet hat. Sein Bruder August war der Beihilfe beschuldigt und mit angeklagt. Die Geschworenen bejahten von den vorgelegten Schuldsätzen gegen Josef Koh die auf Totschlag, Widerstand gegen die Staatsgewalt, Verletzung und des Besitzes verbodener Waffen; die gegen August Koh gestellten Thesen wurden sämtlich verneint. Das Urteil lautete gegen Josef Koh auf eine Gefängnisstrafe von 9 Jahren 1 Monat Zuchthaus, zu 5-jährigem Ehrenverlust und zur Tragung der Kosten, sowie zur Einziehung des bei der Tat gebrauchten Revolvers. August Koh wurde freigesprochen.

**Bauernmärkte.** Göttingen, 2. Mai. In der Versammlung des württ. Bauern- u. Weingärtnerbundes am Sonntag sprach der Reichs- und Landesoberpräsident Theodor Körner auch über wirtschaftliche Fragen. Das neue Gesetz über die Getreidebewirtschaftung ist eine Aufhebung der Getreidebeschränkung durch ein Umlageverfahren vor 3 1/2 Millionen Tonnen Getreide sollen umgelegt werden, also gerade doppelt so viel, als im letzten Jahr erlaubt worden ist. Das lasse sich die Landwirtschaft nicht gefallen. Der Preis von 80 M für den Zentner lasse sich nicht mehr halten. Die Preisermittlungskommission errechnete als angemessen einen Preis von 120-130 M. Dann wäre eine Zwangsbeschaffung oder vollständig überflüssig. Angebot und Nachfrage müssen die Preise regeln. In einer Entscheidung wird die Aufhebung der Zwangsbeschaffung für die diesjährige Ernte gefordert, angesichts der Möglichkeit einer geringeren Einflüsse von Getreide vom Ausland. Das Umlageverfahren auf Haber wird für ein großes Unrecht erklärt, das den fleißigen Bauernstand durch ungerechte und harte Strafen verübere.

**Letzte Drahtnachrichten.** Polnischer Einmarsch in Oberschlesien. Weiden (Oberschl.), 3. Mai. Polnische Insurgenten züchten heute früh ein und besetzen die Stadt, die von französischen Soldaten durchzogen wird und deren Streifenentzungen mit Tanks besetzt sind. Die polnische Flotte wurde geistigt. In Rottweil haben die Insurgenten die Apotheke besetzt und die Besetzten gefangen genommen. Das Polizeigebäude wurde von einem kanadischen Kapitän wieder besetzt. Unter den Insurgenten sind holländische Soldaten. Vieh und Vieh sind abgeführt. Sorau soll ebenfalls besetzt sein. Die Schiffe der Flotte sind trotz aufgestellter Tanks fort. Der Verkehr ist eingestellt.

**Das Straßenbild in Weiden.** Weiden, 3. Mai. Gegen 5 Uhr früh waren sämtliche Ausgänge der Stadt durch starke Insurgentenposten mit Maschinengewehren besetzt. Trotz des Alarms der Franzosen konnten sie sich fast eine Stunde lang behaupten, zogen aber, als die Franzosen eintraten, ab. Mittags hielt vor dem Domshof ein Auto der internationalen Kommission, das mehrere hohe Offiziere nach dem Hotel brachte. Kurze Zeit darauf bemerkte man, wie die polnische Flotte eintrug. In den Mittagsstunden entwickelte sich in Weiden das gewöhnliche Bild. Man bemerkte aber zahlreiche Wachen aus den Nachbarorten, die die Straßen mit Karabinen in der Hand durchstreifen. Die Geschäfte haben teilweise wieder geöffnet. Die öffentlichen Gebäude und der Bahnhof sind von französischen Militär besetzt und mit Maschinengewehren besetzt. Sämtliche Schulen sind geschlossen.

**Nikotinderbot in Oberschlesien.** — Belagerungszustand in Aussicht. Oppeln, 2. Mai. Die internationale Kommission hat ein Nikotinderbot für den gesamten ober-schlesischen Industriebezirk erlassen. Sie will, wenn die Lage es erfordert, den Belagerungszustand über den Industriebezirk verhängen.

**Der Belagerungszustand verhängt.** Oppeln, 4. Mai. Die internationale Kommission erlässt folgende Bekanntmachung: Von gewissen Elementen der Bevölkerung Oberschlesiens sind Gewalttaten verübt worden. Die Ordnung in einer Anzahl von Kreisen des Abteilungsgebietes ist schwer gefährdet worden. Die internationale Kommission, fest entschlossen, in kürzester Frist die Wiederherstellung der Ordnung zu sichern, hat den Belagerungszustand über die von Anhang bezeichneten Kreise verhängt. Die internationale Kommission wird vor keinem Mittel zurückweichen, um die Abwendung vor den Gefahren sicher zu stellen.

**Flucht vor dem polnischen Terror.** Weiden, 3. Mai. In Hopfenschütz, Eichenau, Schopplitz und in den benachbarten Ortschaften flüchten die deutschen Bewohner aus Furcht vor Terroristen.

**Die Polen wollen die Ende der Woche ganz Oberschlesien besetzen.** Berlin, 4. Mai. Die Blätter teilen eine Reihe von Blättern aus Oberschlesien mit. In Antonienhütte, Kreis Rottweil, wurde das Polizeikommando, das sich verteidigte, bis ihm die Munition ausging, bis auf den letzten Mann gramlos niedergemacht und 18 Polizeibeamte getötet und verwundet. In Blomow, wo das Hauptquartier des polnischen Aufstandes sich befindet, wurde der deutsche Förster erschossen. In Gohlf wurden 30 Italiener von den Polen überfallen

und entworfen. Im Kreis Pilsch und in Teilen des Kreises Kyllburg haben die Polen infolge energischer Vorbeugung der Besatzungstruppen eine Niederlage erlitten. Der Kommandeur der italienischen Truppen wurde durch Brustschuß tödlich verletzt. In Groß-Birelich befinden sich 3 Komp. Italiener in äußerst bedauerlicher Lage, da die Insurgenten einen förmlichen Angriff auf die Stadt planen. Die Italiener bereiten sich aufs Äußerste vor, um sich bis zum letzten Blutstropfen zu verteidigen. Die Aufstrebewegung hat sich noch weiter nach Norden ausgedehnt. Die Polen haben die Hoffnung geäußert, bis Ende dieser Woche das ganze Oberschlesien besetzt zu haben.

**Eine holländische Stimme zum Selbstbestimmungsrecht.** Haag, 2. Mai. Der „Nieuwe Courant“ sagt: Weder bei der Abstimmung in Oberschlesien noch bei der in Tirol gebe es ein Selbstbestimmungsrecht. Das Ergebnis in Tirol sei so, daß wenn irgend, so jetzt Gelegenheit zur Anwendung der Selbstbestimmung gegeben sei. Aber die Kriegspartei, die am häufigsten in der Entscheidung schmerzliche Lösungen sei, wolle nur von der Anwendung des Selbstbestimmungsrechts nichts hören. Die schmerzlichen Grundfälle würden nur angewandt, wenn sie Vorteil oder dem Gegner Nachteil brächten.

**Einzelheiten zum Beschluß des Obersten Rats.** London, 4. Mai. (Reuter.) Der Oberste Rat kam nach 5-tägiger Sitzung zu einer Einigung über den Inhalt der an Deutschland zu stellenden Bedingungen. Eine weitere Sitzung wird morgen stattfinden. Die Rate wird voraussichtlich am 6. Mai abgeschlossen werden. Bis zum 12. Mai muß Deutschland genehmigt haben. Es müssen jährlich 100 Millionen Pfund Sterling bezahlt und auf die deutsche Rückgabe eine Abgabe von 25% geleistet werden. Bonds im Betrag von 600 Millionen Pfund Sterling sollen jetzt und 1900 Millionen im November ausgegeben werden, insgesamt also 2500 Millionen Pfund Sterling, abgesehen von Bonds im Betrag von 4250 Millionen Pfund Sterling, welche je nach der Zahlungsfähigkeit Deutschlands ausgegeben werden sollen. Die Bonds bringen 5% Zinsen und es wird ein Schuldentilgungsfonds von 1% vorhanden sein, so daß die für den Zinsendienst für die im November ausgegebenen Bonds im Betrag von 2500 Millionen Pfund Sterling erforderliche Summe 150 Millionen Pfund Sterling ausmachen wird. Wenn die Einnahmen aus der jährlichen Zahlung von 100 Millionen Pfund Sterling und der 25%igen Ausgabendeckung nicht erbringen als die erforderlichen 150 Millionen so wird ein genügender Teil der in Reserve gehaltenen 4250 Millionen betragenden Bonds ausgegeben werden, um den Ueberschuß auszugleichen. Es wird eine Abgabe von einem weiteren Prozent der deutschen Rückgabe erhoben werden, wodurch der Gesamtbeitrag auf 26% steigt, um die Summe zu erreichen, die zur Bezahlung der Zinsen für die in Reserve gehaltenen Bonds nötig ist. Man vermutet damit, daß jede Serie innerhalb 37 Jahren, vom Datum der Rückgabe gerechnet, eingeliefert sein wird. Unter keinen Umständen kann die deutsche Verbindlichkeit 6% des Gesamtbeitrags der Bonds übersteigen. Mit diesem Vertrag werden die deutschen Zölle oder andere Einnahmen befristet werden, die der Reparationsauskunft nachbereit ist, zu erhalten. Der Reparationsauskunft wird die Bonds nach bereits festgesetzten Verhältnissen unter den Alliierten verteilt.

**Die militärischen Maßnahmen.** London, 3. Mai. (Havas.) Die Sitzung des Obersten Rats war am 1. Mai zu Ende. Marshall Foch legte dar, unter welchen Bedingungen er sich bereit hält unter Mitwirkung aller Verbandsfreiheiten zur Beilegung des Ruhrgebietes vorzugehen. Der militärische Plan wurde angenommen. Admiral Beatty und General Sir Cresswell gaben eine Erklärung der eventuellen Maßnahmen zur See. Die vorgeschlagenen Maßnahmen würden entweder eine Blockade Deutschlands bedeuten oder aber die Besetzung Hamburgs im Zusammenarbeiten mit Landstreitkräften. Der militärische Plan wurde angenommen.

**Entreffen der letzten deutschen Note an Amerika.** London, 3. Mai. Die Times melden aus New York, die neue deutsche Note sei am 2. Mai in Washington eingetroffen und vom Staatssekretär Hughes nach dem Weißen Haus gebracht worden, um sie dort mit dem Präsidenten zu beraten. — Einer Meldung aus Washington zufolge wird bestätigt, daß der Staatssekretär dem französischen Vorkämpfer Jufferand mitteilt habe, die der Staaten widerlegten sich Maßnahmen, die zur Vernichtung Deutschlands führen würden.

**Kabinettskrise in Aussicht.** Wie die „Volk. Ztg.“ und der „Berl. Vol.-Anz.“ aus parlamentarischen Kreisen erfahren haben wollen, sei durch die ablehrende amerikanische Antwort die Regierungskrise in ein akutes Stadium getreten.

**Letzte Kurz-Neidungen.** Einer Exchange Meldung aus Washington zufolge hat der Staatssekretär Hughes dem französischen Vorkämpfer Jufferand mitgeteilt, die Vereinigten Staaten widerlegten sich Maßnahmen, die zur Vernichtung Deutschlands führen würden. Aus der Erklärung des Präsidenten des Handelsamtes im englischen Unterhaus geht hervor, daß in England die 20prozentige Abgabe von der deutschen Einfuhr noch nicht erhoben wird.

Der Papst empfing gestern den deutschen Botschafter von Bergen.

Das Reichskabinett hat heute die außen- und innenpolitische Lage auf Grund des vorliegenden zu einer endgültigen Beurteilung noch nicht ausreichenden Nachrichtenmaterials durchgesprochen. Die Besprechungen werden morgen fortgesetzt.

Die französischen Gewerkschaften haben das Einsehen der deutschen Gewerkschaften abgelehnt, sich an der Unterzeichnung eines Protokolls gegen die Besetzung des Ruhrgebietes zu beteiligen.

Der Reichstagsrat für 1920 ist vom Hauptausschuß des Reichstags angenommen worden.

Der Hauptausschuß des Reichstags hat die Schaffung eines Staatssekretariats für die besetzten Gebiete genehmigt. Der militär-finanzwissenschaftliche Rat der Besetzung der staatlichen Hüttenwerke an die Schwedische Hüttenwerke G. m. b. H. zu.

Die Reparationskommission wird heute aus Paris in London eintreffen und Deutschland ein Protokoll überreichen, das bis zum 12. Mai nach 12 Uhr zu beantworten ist.

**Matmäßliches Weiter am Donnerstag und Freitag.** Bischof bedeckt, Frischwerke regnerisch und kühl.

**Ämtliche Bekanntmachung.** In Göttingen, N. H. Hoch, ist die Maul- und Klauenseuche ausgeschrieben. Das Beobachtungsgebiet wurden einbezogen: Baisingen, Bilschlingen, Mörslingen, Hochdorf, Mühlen, Rohrdorf, N. H. Hoch und Ergingen. (2073) Nagold, den 3. Mai 1921. Oberamt: Nagold.

### Bilanz 1920

der Schwarzwald-Milchverkaufsgenossenschaft Wildberg e. G. m. b. H.

Konto	Saldo	Habenskonto	Saldo
Kassenbestand	683.32	Geschäftsausgaben der Mitglieder	1250.—
Guthaben b. d. Darlehenstafel Wildberg	566.68		
	1250.—		

Zahl der Mitglieder am 31. Dezember 1920: 28.  
Vorsteher: Dürr. Rechner: Frauer.

## Kaufen Sie

# Dixin

von Henkel

bestes

## Seifenpulver

Preis Mk. 2.25 das Paket

Alleinige Fabrikanten:  
Henkel & Cie., Düsseldorf

Regold, 2074

Ein 16-18 jähriges

## Mädchen,

das fleißig u. ehrlich ist und Lust zum Spülen, Waschen und Zimmerarbeiten hat, kann sofort eintreten bei

Frl. Luise Schuler  
Beinhardsstr. 340.

4 gesunde

## Bienen-Völker

mit oder ohne Kasten, sowie eine hornlose hochproduktive weiße

## Ziege

verkauft am Samstag

Josef Hähler  
Unterschwandorf.

Nagold, 2003

## Meine Bierstube

ist von heute ab wieder geöffnet.

## Paul Luz

Hotel Post.

180

Wollen Sie ein gutes Hausgetränk herstellen? Dann lassen Sie sich einen Prospekt der untenstehenden Firma kommen. Sie finden alles was Sie suchen.

Zunehmende Anerkennung.

## Robert Ruf

Fabrik von Maschinen, Göttingen, Fernsp. 114.

## Wohlmuth's Heilapparat

(Marke „Geweco“)

bezeichnet sich auf alle Arten v. Nervenerkrankungen, Rheumatismus, Gicht, Lähmungen.

## G. Wohlmuth & Co. AG.

Konstanz  
Alleinvertreter:  
Paul Jank, Frankschütz  
Landhausstr. 16.

## Reinigen Sie Ihr Blut!

Dr. Hufsch's Mitreringungstee „Malkar“ ist der Beste. Zu haben bei: Gehr. Benz, Löwenstr. 4

Alle Musik-Instrumente, für Haus und Orchester, von den einfachsten Schüler- bis zu den feinsten Künstler-Instrumenten, alles Zubehör, Saiten usw. empfiehlt in reichster Auswahl

## Musikhaus Curtz, Pforzheim

Leopoldstr. 17  
Arkaden Kleinsch, Roßbrück.  
Reparaturen und Stimmen in eigener Werkstätte.



Sanz falsch ist die Behauptung, daß das Bier heute nichts mehr wert sei. Daß das Gegenteil davon richtig ist, davon überzeugen Sie sich, wenn Sie eine so kräftig gebraute Marke wählen wie

## Das gute Magstadter

Es bekommt Ihnen sicher ausgezeichnet, weil es aus nur reinem Malz und Hopfen hergestellt ist.

Für gutes Bier allein schon bürgt der Name Das Zeichen sei der Bursch mit den zwei Rannen.

Zu haben in Nagold: Niederlage 3. Waldhorn, 3. alten Löwen, Handl. Krauß. Ebhausen: Lamm, Sonne. Gütlingen: Hirsch, Papiermühle. Wart: Hirsch. Oberjettingen: Krone, Linde. Rohrdorf: Ochsen. Sulz: 3. Rose. Walddorf: 3. Hirsch.

Die Stelle des **Freibankweyggers** ist erledigt und neu zu belegen. Bewerbungen um die Stelle wollen binnen 10 Tagen schriftlich oder mündlich eingereicht werden. Nagold, 3. Mai 1921. Gemeinderat: **Herr Roter.**

Gegen Käsemarke 57 werden **100 gr. Limburger Käse** zu M 4.— per Pfund bei Hesser, Knobel, Koppier, Kienle, Krauß We., Pfomm und Conf.-Ver. abgegeben. 2. Mai 1921. Städt. Nahrungsmittelamt.

Ich habe die Sprechstunden Samstags wieder aufgenommen. Sprechzeit täglich von 8-5 Uhr Samstag nachmittag und abends in der Zeit von 5-7 Uhr, vorherige Anmeldung erwünscht, ebenfalls von Patienten, die über eine geringe Wartezeit verfügen. **E. Fick, Dentistin** Nagold, im ehem. Gasthof z. Rübke.

**Sahnis-Versteigerung.** Wegen Wegzug kommen nach dem Samstag den 7. Mai mittags 1 Uhr 5 Spatzen in Saale von Frau Pfomm folg. Gegenstände gegen Versteigerung: 2 vollst. Betten, Schränke, Sopha, Dattisch, Kommode, Stühle, Spiegel, Regulatur-Uhr, Bilder, i. G. (Schrauben) verschiedene Tische, Lampen, Küchenschrank mit Aufsatz, Glas, Porzellan, sowie verschiedene Hausrat. Liebhaber sind einzuladen.

Verkaufe am Samstag, den 7. Mai mittags 1 Uhr **8 jährigen Braunwallachen** (Belger), sowie **2 jährige Fohlen.** N. B. Ein zuverlässiger **Pferde-Knecht** der die Landwirtschaft versteht, kann eintreten. **Albert Kayser We., Pfondorfer-Mühle.**

**Bieh-Verkauf.** Freitag den 6. Mai von dem. 7 Uhr ab steht in unserer Stallung in Calw im Gasthaus zum „Löwen“ ein sehr großer Transport erstklassiger schwarzer hochträglicher **Kalbinnen, junge Milchkuhe, Kälberkuhe, trüchtige Kühe** zum Verkauf, wozu Liebhaber zu Kauf und Tausch freundlich einladen. **Salomon und Rubin Löwengardt.**

Am Donnerstag den 5. Mai feiert das Erholungsheim Pilgerruhe sein **Jahresfest** u. zugleich die Abschiedsfeier von Nagold. Wir laden dazu alle Freunde u. Gönner unseres Hauses freundlich ein. Beginn des Festes nachm. 2 Uhr. Festredner: Herr Prediger Wilh. Kuder von Frankfurt a. M. Inspektor **Karl Jahnke.**

**Missionsfest in Oberjettingen** am Himmelfahrtsfest nachm. 1/2, 3 Uhr. Ansprachen von Stadtpfarrer Döllner u. St. Pauli und Dr. Bauer von Tübingen (früher Missionar in Indien). Opfer für die Basler Mission. **Siezu ist jedermann herzlich eingeladen.**

**Feldartillerie-Regiment 29.** Alle, die dem Regiment je einmal angehört haben, werden zu einer **Besprechung** auf Donnerstag, 5. Mai (Himmelfahrtsfest) nachmittags 2 Uhr in das Gasthaus zum „Hirsch“ in Widdberg freundlich eingeladen. Mehrere 29er.

**Turnverein Nagold.** Der Verein beteiligt sich am Fest zur Weiche des Gedächtnismals. Sammlung 1/2, 2 Uhr im Lokal. Pünktliche und zahlreichere Beteiligung wird erwartet. **Ganwanderung des Nagoldganes** nach Weitingen am Sonntag den 8. Mai, wobei turnerische Vorübungen u. Spiele der Turner und Turnerinnen zur Ausstragung kommen. Die Mitglieder und Turnfreunde sind zu zahlreicher Beteiligung hiermit eingeladen. Für Mitläufer wird gesorgt. Sammlung 8 Uhr 5 der Turnhalle.

Nagold. **Gebrannten Kaffee** empfiehlt **Gottlieb Schwarz.**

Statt Karton. **Schönbrunn.** **Hochzeits-Einladung.** Wir beehren uns hiermit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am **Samstag den 7. Mai 1921** im Gasthaus „Linde“ in Schönbrunn stattfindenden Hochzeitsfeier freundlich einzuladen. **Wilh. Großhans & Maria Schauble** Pfarrermeister & E. d. Jakob Schauble E. d. Joh. Gg. Großhans Bauunternehmer u. Gemeinderat, Schönbrunn. Ringgang 12 Uhr. 1916

Halterbach. **Verkaufe am Samstag, den 7. Mai an Ort u. Stelle mein Wohnhaus mit Garten** am Schönberg. Bei günstigem Angebot erfolgt Zuzug sofort an den Meistbietenden. Liebhaber ladet ein. **Fr. Brezing 3. St. in Neustlingen.** Gesangbücher empfiehlt **G. W. Jaifer, Nagold.**

**Bereinigung der Kriegsteilnehmer Nagold.** Der Verein beteiligt sich an der morgigen Feier der Weiche der Kriegergedächtnishütte und sammelt sich zwecks Verteilung der Eintrittskarten präzis 1/2 Uhr nachm. im Hof des roten Schulhauses. Es ist Ehrenpflicht, daß alle Kameraden erscheinen. **Der Vorstand: Talmon-Gros.**

**Militär- u. Betr.-Verein Nagold.** Sa der **Einweihungsfeier des Kriegergedächtnismals** in der Oberkirche am Donnerstag, den 5. d. Mis. werden die Mitglieder zu recht zahlreicher Beteiligung gebeten. Sammlung um 1/2 Uhr im Lokal, woselbst Eintrittskarten verabfolgt werden. Vereinsabzeichen sind angelegt. **Der Ausschuß.**

**Württ. Landst.-Bat. Calw.** Die früheren Angehörigen des Bataillons und seines Eskadronenteils treffen sich am **Samstag, den 8. Mai 1921, mittags präzis 1 Uhr** in Calw „Gadischer Hof“.

Edhausen, den 3. Mai 1921. **Todes-Anzeige.** In tiefem Schmerz geben wir bekannt, daß es dem Herrn gefallen hat, unsere l. Mutter, Großmutter und Schwesler **Anna Maria Roth** Bäcker- und Wirts Witwe nach kurzer Krankheit im Alter von 82 Jahren morgens 12 1/2 Uhr zu sich zu nehmen. Die trauernden Hinterbliebenen. **Beerdigung: Donnerstag mittags 2 Uhr.**

Original-Lithographie **Kirchhof bei Nagold** Bildgröße 34 : 47 cm Preis M. 7.20 **Vorrätig bei G. W. Jaifer, Buchhdlg. Nagold.**

**Sommersprossen!** alle Mädchen im Gesicht beteiligt (part. „Dehno-Creme“, 3. Teil bei Gebr. Benz, Löwen-Dr.). **Brennssel-Haarwasser** mit den 3 Brennsseln. Zu haben bei: **Freiurgelsh. Bäckle, Nagold.** **Mädchen = Besuch.** Zum sofortigen oder späteren Eintritt suche ein älteres braunes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten bewandert ist, in meine Familie. **Frau H. Groppe, Rohrdorf.**

... (partial text from adjacent page) ...